

● harmonia mundi **magazin**

François-Xavier Roth
dirigiert Berlioz

**Romantischer
Revolutionär**

Foto: © Marco Borggreve

I/2019

harmonia mundi gmbh
Zimmerstraße 68 · 10117 Berlin
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10
info.helikon@harmoniamundi.com
www.harmoniamundi.com

Die aktuellen Bestseller

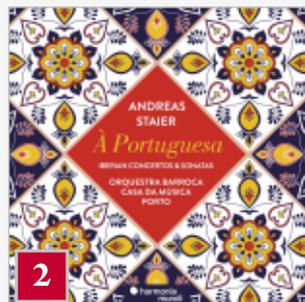


W. A. MOZART (1756-1791)
Sonaten für Hammerklavier und Violine
 Vol. 1
 Isabelle Faust (Violine)
 Alexander Melnikov (Hammerklavier)

HMM 902360 (T01)



»Auch bei Mozart gelingt dem Duo Faust / Melnikov ein mustergültiges Zusammenspiel. Schon jetzt ist die Freude und Erwartung auf kommende Folgen dieser Mozart-Serie groß.« RBB KULTURRADIO



À Portuguesa
Konzerte und Sonaten von der iberischen Halbinsel
 Orquestra Barroca Casa da Música de Porto
 Andreas Staier (Cembalo, Ltg.)

HMM 902337 (T01)



»Ein lebendiges Genrebild, von dem man sich gerne bezaubern lässt.« SWR2



Arcangelo CORELLI (1653-1713)
Concerti grossi op. 6, Nr. 1-5 & 7
Sinfonia a Santa Beatrice d'Este
 Freiburger Barockorchester
 Gottfried von der Goltz

AP 190 (T01)



»Eine Interpretation, die wahrlich aus dem Gros der Corelli-Aufnahmen heraussticht.« BR KLASSIK



The Mystery of Christmas
 William Byrd, Adrian Peacock
 Roderick Williams, Judith Weir
 Thomas Tallis u. v. a.
 ORA Singers, Suzi Digby

HMM 905305 (T01)



»Perfekter, aber auch schöner und eindringlicher lässt sich das alles nicht singen.« BR KLASSIK

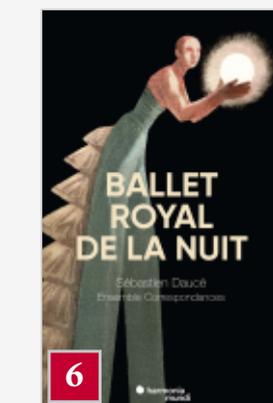


Meridiane: NORD
Traditionelle Lieder aus Nordeuropa
 Sjaella

RK 3802 (T01)

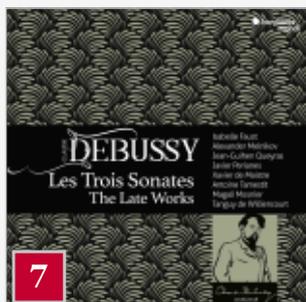


»Abwechslungsreich und uneitel – genau das macht »Meridiane: NORD« zu einem A-cappella-Album vom Feinsten.« HR2 KULTUR



Ballet Royal de la Nuit
 Jean de Cambefort
 Antoine Boësset, Michel Lambert
 Francesco Cavalli u. a.
 Musikalische Rekonstruktion:
 Sébastien Daucé
 Ensemble Correspondances
 Sébastien Daucé

3 CDs + 1 DVD: HMM 902603- (N02)



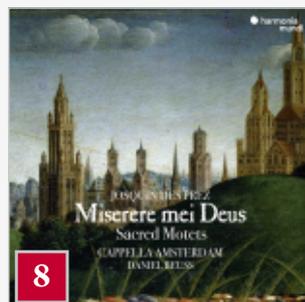
Claude DEBUSSY (1862-1918)
Les Trois Sonates – Das Spätwerk
 I. Faust (Violine), A. Melnikov (Klavier)
 X. de Maistre (Harfe), A. Tamestit (Viola)
 M. Mosnier (Flöte), J.-G. Queyras (Cello)
 J. Perianes, T. de Williencourt (Klavier)

HMM 902303 (T01)



Terpsichore
 Jean-Féry Rebel
 Georg Philipp Telemann
 Le Concert des Nations
 Jordi Savall

AVSA 9929 (U01)



Josquin DESPREZ (1450/55-1521)
Miserere mei Deus
Geistliche Motetten
 Cappella Amsterdam
 Daniel Reuss

HMM 902620 (T01)



JAZZ. SPORS. BACH
Triosonaten für Orgel von J. S. Bach
und deren Bearbeitungen für Jazztrio
 Ulrich Walther (Orgel)
 Trio Michael Spors

OGM 181075 (T01)





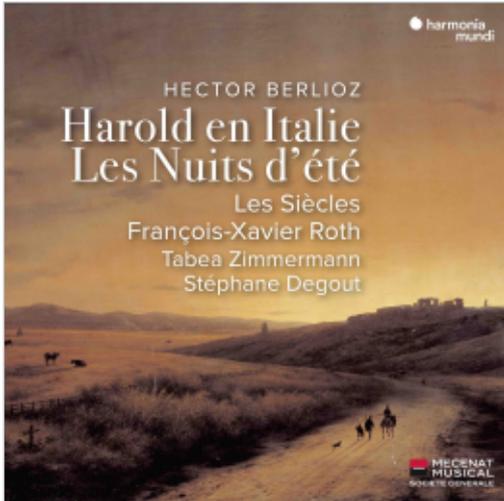
François-Xavier Roth © Julien Mignot



Tabea Zimmermann © Marco Borggreve



Stéphane Degout © Jean-Baptiste Millot



Berlioz-Jahr 2019

Hector BERLIOZ (1803-1869)

Harold en Italie
Sinfonie in vier Sätzen mit Viola solo
Les Nuits d'été
Sechs Lieder mit kleinem Orchester
Tabea Zimmermann (Viola)
Stéphane Degout (Bariton)
Les Siècles
François-Xavier Roth

Berlioz, der Pionier

Eine neue Ästhetik erfordert neue Formen: Das ist die Herausforderung, der sich der Komponist in den beiden hier vorgestellten Werken stellte. Mit »Les Nuits d'été« war Berlioz schon lange vor Mahler und Ravel ein Pionier der Gattung *Liedzyklus für Stimme und Orchester*. »Harold en Italie« für großes Orchester und Solobratsche – Niccolò Paganini hatte bei Berlioz ein Bratschenkonzert in Auftrag gegeben – war ein Experiment mit dem sinfonischen Genre.

Das französische Orchester **Les Siècles** unter der Leitung von **François-Xavier Roth** spielt auf historischen Instrumenten. Mit der Bratschistin **Tabea Zimmermann** und dem Bariton **Stéphane Degout** wurden zwei Ausnahme-Solisten verpflichtet. Ein besonderer Auftakt zum Berlioz-Jahr 2019!



Artikelnummer: HMM 902634

Preiscod: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

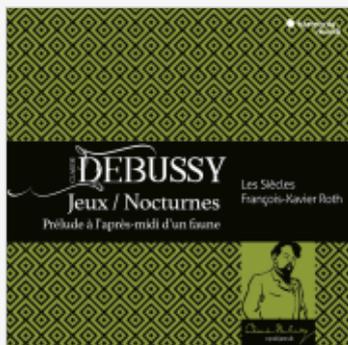
Dauer: 1h04'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 25. 01. 2019

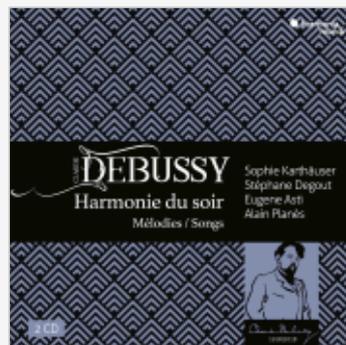


Ebenfalls erhältlich:



Claude DEBUSSY (1862-1918)
Prélude à l'après-midi d'un faune • Jeux • Nocturnes
Les Siècles
François-Xavier Roth

HMM 905291 (T01)



Claude DEBUSSY
Harmonie du soir – Lieder
Sophie Karthäuser (Sopran)
Eugene Asti (Klavier)
Stéphane Degout (Bariton)
Alain Planès (Klavier)

2 CDs: HMM 902306- (U01)





SERIE: INSTRUMENTE AUS DER STRADIVARI-SAMMLUNG DES MUSÉE DE LA MUSIQUE, PARIS

Hector BERLIOZ (1803-1869)

Symphonie fantastique

Transkription für zwei Klaviere nach Franz Liszt von Jean-François Heisser

Jean-François Heisser, Marie-Josèphe Jude (Klavier)

Instrument: Piano vis-à-vis Pleyel, Paris 1928

Doppelt fantastisch

Die »Symphonie fantastique«, die erstmals dramatische Elemente des Musiktheaters in der sinfonischen Musik verwendet, wurde einer größeren Öffentlichkeit durch das Medium des Klaviers bekannt, als Franz Liszt – ein großer Verfechter der Musik seines Freundes Hector Berlioz – eine Transkription des Werkes für Soloklavier schuf. Das Projekt von **Jean-François Heisser** und **Marie-Josèphe Jude** setzt diese respektierte Tradition fort, verdoppelt aber den Einsatz und vervielfacht das Vergnügen.

Der 1928 von *Pleyel* konstruierte *Doppelflügel*, der im *Musée de la musique* in Paris aufbewahrt wird, bringt unerwartete Klangfarben hervor. Jean-François Heissers Transkription für Klavier zu vier Händen nach Franz Liszt gibt feinste Details aus Berlioz' schillernder, bahnbrechender Orchesterpartitur wieder. Das Meisterwerk erklingt in einer meisterlichen neuen Fassung.



Artikelnummer: HMM 902503

Preiscode: T01

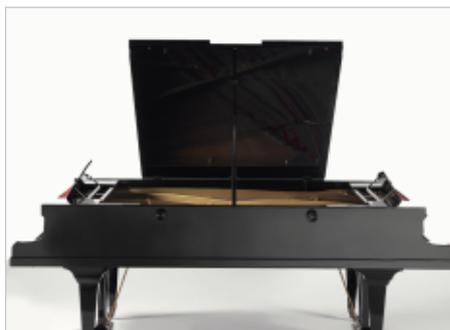
Kategorie: Klavier vierhändig

Inhalt: 1 CD

Dauer: 52'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 25. 01. 2019



Piano vis-a-vis Pleyel © Collections Musée de la musique



Marie-Josèphe Jude, Jean-François Heisser © Alix Laveau

Der **Pleyel vis-à-vis** von 1928 aus der Sammlung des *Musée de la Musique* in der *Pariser Philharmonie* war eine naheliegende Wahl für die Aufnahme. Dieses seltene Instrument, das sich in einem perfekten mechanischen Zustand befindet, ermöglicht uns, den klaren Klang der großen französischen Klaviere vom Anfang des letzten Jahrhunderts wiederzugeben. Die Dimension der *Symphonie* könnte vermuten lassen, dass große Konzertflügel erforderlich seien, um mit dem Orchester zu konkurrieren. Unser Projekt war ein anderes: Die beiden verschachtelten Miniaturflügel lassen eine analytischere Sichtweise zu und begünstigen die Osmose zu einem Gesamtklang, der durch ein und denselben Resonanzboden erzeugt wird. *JEAN-FRANÇOIS HEISSER & MARIE-JOSÈPHE JUDE*

Ebenfalls erhältlich aus der Serie mit Instrumenten aus dem Musée de la musique, Paris:



Louis COUPERIN (1626-1661)

Nouvelles suites de clavecin

Christophe Rousset (Cembalo)

Instrument: Ioannes Couchet, Antwerpen 1652

2 CDs: HMM 902501- (U01)

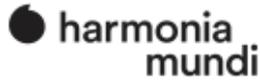
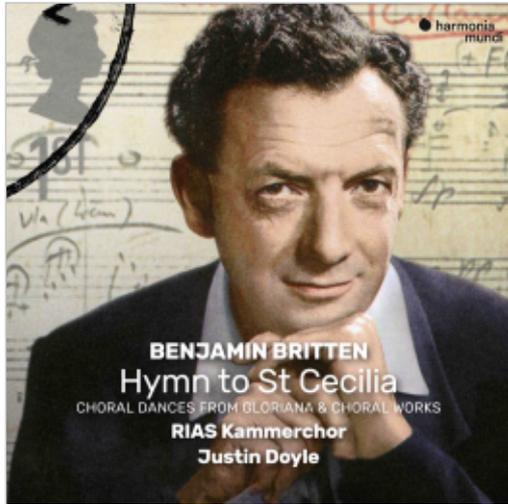


»Bei *Christophe Rousset* ist man sich schnell sicher, dass ihm von allen französischen Barockcembalo-Meistern *Louis Couperin* dann doch vielleicht der liebste, weil facettenreichste und unmittelbarste ist. Die Körperlichkeit von *Couperins* Musik findet aber nicht nur in *Rousset* ihren Meister, sondern in dem Cembalo von 1652 aus der Antwerpener Werkstatt von *Ioannes Couchet* den idealen Resonanzkörper.«
RONDO



RIAS Kammerchor & Justin Doyle

Foto: Matthias Heyde



Benjamin BRITTEN (1913-1976)

**Hymn to St Cecilia
und andere Chorwerke**

RIAS Kammerchor
Justin Doyle

Britten a cappella

Nachdem er vor rund 16 Jahren mit seinem Debüt bei *harmonia mundi* die beliebtesten englischen a-cappella-Kompositionen des 20. Jahrhunderts vorstellte und damit die Kritik begeisterte (*Choc de Classica, Preis der deutschen Schallplattenkritik*), kehrt der **RIAS Kammerchor** nun zu einem seiner bevorzugten Komponisten – Benjamin Britten – zurück, diesmal unter der Leitung seines neuen Chefdirigenten **Justin Doyle**. Diese wunderbare Einspielung bietet die perfekte Gelegenheit, eine neue Interpretation von Britten's bezaubernder Vertonung der Dichtungen zu Ehren der Schutzheiligen der Musiker aus der Feder von W. H. Auden (später änderte er ihren Titel zu »Anthem for St Cecilia's Day [for Benjamin Britten]«) sowie andere Chorwerke des größten britischen Komponisten des 20. Jahrhunderts zu entdecken.



Artikelnummer: HMM 902285

Preiscode: T01

Kategorie: Chor

Inhalt: 1 CD

Dauer: 54'

Booklet: Fr, Eng, De

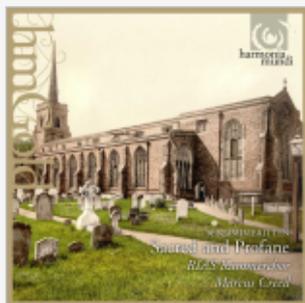
VÖ: 25. 01. 2019



Justin Doyle © Matthias Heyde

Justin Doyle, geboren in Lancaster, entstammt der britischen Chortradition, geschult als Chorknabe der Westminster Cathedral und als Choral Scholar am King's College in Cambridge. Die Mutter ist Klavierlehrerin, der Vater Geiger. Immer war Justin Doyle von Musik umgeben, und vielleicht hat ihn dieser selbstverständliche Umgang mit Epochen und Stilen zu einem Dirigenten gemacht, der in keine Schublade passen will. Nach seiner Zeit als Cellist leitet er Operaufführungen, Sinfoniekonzerte, Chöre und Education Projekte, liebt die Musik der Renaissance ebenso wie die Gesänge Kenias. »Durch diese Breite, diesen Reichtum, bin ich ein besserer Musiker«, ist sich Doyle sicher. Und setzt lachend nach: »Ich bin wie eine Elster, ich nehme von überall.« *DER TAGESSPIEGEL*

Ebenfalls erhältlich:



Benjamin BRITTEN

Sacred and Profane

+ Elgar, Vaughan Williams, Delius & Stanford

RIAS Kammerchor

Marcus Creed

HMG 501734 (K01)



»Die insgesamt hervorragend gelungenen Interpretationen machen aus dieser CD ein Muss für alle Freunde der Chormusik, der englischen insbesondere.« *KLASSIK.COM*

Preis der deutschen Schallplattenkritik
Bestenliste 2002/3



Si vous voulez un jour ...

Airs sérieux et à boire, Vol. 2

Liebes- und Trinklieder für Solostimme oder kleines Ensemble und Basso continuo

Marc-Antoine CHARPENTIER (1643-1704)

Étienne MOULINIÉ (1599-1676)

Michel LAMBERT (1610-1696)

Sébastien LE CAMUS (ca. 1610-1677)

Les Arts Florissants:

Emmanuelle de Negri (Sopran), Anna Reinhold (Mezzosopran)

Reinoud Van Mechelen (Countertenor), Cyril Auvity (Tenor), Lisandro Abadie (Bass)

Florence Malgoire, Sue-Ying Koang, Myriam Rignol, Thomas Dunford (Continuo)

William Christie



3 149020 935781

Artikelnummer: HAF 8905306

Preiscode: T01

Kategorie: Lied, Barock

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h14'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 25. 01. 2019

Die Liebe besiegt alles ...

Auf der zweiten CD mit »Airs sérieux et à boire« setzt **William Christie** seine Erkundungen des umfangreichen, aber wenig bekannten Repertoires barocker Lieder zu liebeslyrischen und pastoralen Dichtungen fort. Er konzentriert sich dieses Mal auf Meister der Gattung wie Moulinié, Lambert und Le Camus. Dargeboten von seinen ausgezeichneten Sängern und Instrumentalisten, offenbaren diese exquisiten Miniaturen – zwischen die kongenial Szenen von Charpentiers wunderbarer *Pastoraletta* eingestreut sind – sämtliche Nuancen der Verliebtheit. Ein bezauberndes Kompendium, das die Mitwirkenden dank ihres überragenden Künstlertums in einen wahren Hörgenuss verwandeln.



William Christie © Oscar Ortega

Ebenfalls erhältlich:



Bien que l'amour

Airs sérieux et à boire, Vol. 1

Les Arts Florissants

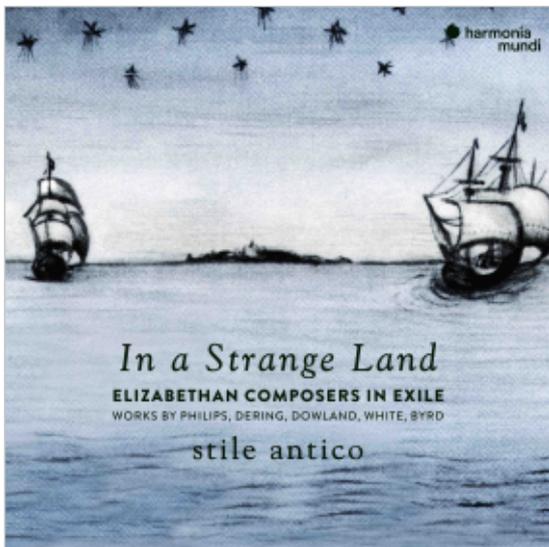
William Christie

HAF 8905276 (T01)



3 149020 527603

»Bei Christie hat man immer wieder den Eindruck, dass er jede seiner Zeitreisen auch im Aufnahmestudio bis zum letzten Ton mit großem Staunen und riesiger Freude an solchen musikalischen Trouvaillen und Trüffeln begeht. So durchgehend leicht und ausdrucksstark, beschwingt und sehnsuchtsvoll geht ihm und seinen Mitstreitern diese Musik mit all ihren Aromen und Effekten von der Hand.«
RONDO



harmonia mundi

In a Strange Land

Komponisten des Elisabethanischen Zeitalters im Exil

John DOWLAND (1563-1626), William BYRD (ca. 1540-1623)

Richard DERING (ca. 1580-1630), Peter PHILIPS (1560/61-1628) u. a.

Stile Antico

Trailer zum Album



3 149020 935774

Artikelnummer: HMM 902266

Preiscode: T01

Kategorie: Chor

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h12'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 25. 01. 2019

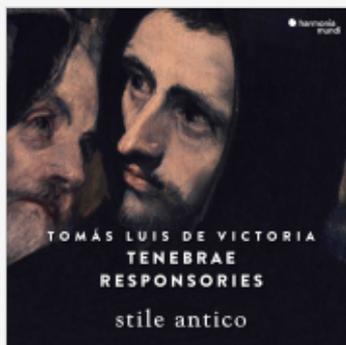
Wie könnten wir des Herrn Lied singen in fremdem Lande? PSALM 137

Das Regime von Königin Elisabeth I. ging hart mit Anhängern der alten katholischen Religion um. Zwischen Gehorsam und Gewissen hin- und hergerissen, wählten einige der talentiertesten englischen Musiker – Philips, Dering und Dowland – ein Leben im ausländischen Exil. Andere entschieden sich, in England in geistiger Isolation zu bleiben und sich mit den im Exil lebenden Israeliten in Babylon zu vergleichen. Unter ihnen waren Robert White, dessen fünfstimmige Lamentationen zu den Glanzpunkten englischen Musikschaaffens zählen, und William Byrd, dessen schmerzliche katholische Musik in Shakespeares rätselhaftem Gedicht »The Phoenix and the Turtle« erwähnt wird, das wiederum von Huw Watkins für **Stile Antico** lebhaft in Noten gesetzt wurde.



Stile Antico © Marco Borggreve

Ebenfalls erhältlich:



Tomás Luis de VICTORIA (1548-1611)

Tenebrae Responsorien

Stile Antico

HMM 902272 (T01)



3 149020 227220

»Die Mitglieder von Stile Antico beeindrucken mit ihrem kompakten Chorklang, umsichtig und differenziert sind die einzelnen Stimmen besetzt und sorgen gleichzeitig für Transparenz und klangliche Einheit ... spanische Trauermusik von unmittelbarem Ausdruck in einer ergreifenden Interpretation.« SWR2



harmonia mundi

Voyage à Venise – A Venetian Journey

Antonio VIVALDI (1678-1741)
 Alessandro MARCELLO (1669-1747)
 Giovanni PORTA (ca. 1675-1755)
 Carlo TESSARINI (ca. 1690-1766?)
 Uri ROM (*1969)
 Giovanni GABRIELI (1557-1612)

Amandine Beyer (Violine), Gli Incogniti
 Xenia Löffler (Oboe), Georg Kallweit (Violine), Akademie für Alte Musik Berlin
 Concerto Palatino, Bruce Dickey & Charles Toet



Artikelnummer: HMX 2908798-

Preiscode: P01

Kategorie: Barock

Inhalt: 3 CDs

Dauer: 3h38'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 25. 01. 2019

Eine berausende Exkursion durch die Lagunenstadt

Von der Spätrenaissance bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts war Venedig Schauplatz eines unvergleichlichen musikalischen Glanzes, zu dem die prächtige Kirchenmusik im *Markusdom* und das virtuose Musizieren in den karitativen Einrichtungen der *Ospedali* gehörte. Auf drei CDs wird ein berausender Spaziergang durch Orchesterwerke, Violin- und Oboenkonzerte sowie Musik für Bläserensemble jener Zeit unternommen, als *La Sere-nissima* ein willkommenes Ziel für musikalische Erneuerer war, deren Namen eins zu eins für Virtuosität stehen.

»Grandios, wie sich die Barockgeigerin Vivaldis Stil zu eigen macht, quasi in seine Schuhe schlüpft, er war ja selbst ein begnadeter Geiger und wie Gli Incogniti alle Farben zum Leuchten bringen, Licht und Schatten konturieren!«
 ORF Ö1 (»TEATRO ALLA MODA«)

»Wenn Xenia Löffler spielt, dann hat man sofort die prachtvollen venezianischen Paläste mit ihren feinen Verzierungen vor Augen, so elegant und stilvoll lässt sie die Konzerte wieder aufleben. Die Akademie für Alte Musik sorgt für eine energiegeladene, rhythmische Begleitung.« RBB KULTURRADIO (»VENICE: THE GOLDEN AGE«)

»Der Klang von Concerto Palatino, in dem die extravagante Kunst der Improvisation triumphiert, macht glücklich.« CLASSICA, ITALIEN (GABRIELI: SONATE E CANZONI)



© 2014



© 2013/2014



© 1998



● harmonia
mundi

Bella ciao

Italienische Volkslieder

Sandra Mantovani, Giovanna Daffini
Giovanna Marini, Maria Teresa Bulciolu
Caterina Bueno, Silvia Malagugini
Cati Mattea, Michele L. Straniero (Solisten)
Gruppo Padano di Piadena (Chor)
Gaspere de Lama (Gitarre)

Wiederveröffentlichung (Aufnahme 1975)



Artikelnummer: HMM 93734

Preiscode: K01

Kategorie: Lied, Traditionell

Inhalt: 1 CD

Dauer: 54'

Booklet: It, Fr

VÖ: 25. 01. 2019

Kennst du das Land ...?

Volkslieder, Arbeiterlieder, Liebeslieder: Mit dieser legendären Aufnahme, die nun in einer attraktiven Edition neu aufgelegt wird, ist die Apenninen-Halbinsel durch die Musik der Straße zu entdecken. Populäres Liedgut ist häufig wichtiges Charakteristikum eines Volkes, und was wäre Italien ohne seine wunderbare Musik, wo Lächeln und Seufzer in Melodien von außergewöhnlicher melancholischer Kraft nahe beieinander liegen? **Giovanna Marini** und ihrem Ensemble gelang eine umfassende und zeitlos gültige Sammlung italienischer Lieder, die seit über 40 Jahren nahtlos den Katalog von *harmonia mundi* ziert. Das titelgebende »Bella ciao« erklingt zwei Mal: im Original als Arbeiterlied aus der Poebene und als Partisanenlied des Zweiten Weltkriegs.

Bella ciao

Version originale (Pianura Padana)

Alla mattina appena alzata
o bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
alla mattina appena alzata
in risaia mi tocca andar

E fra gli insetti e le zanzare
o bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
e fra gli insetti e le zanzare
un dur lavoro mi tocca far

Il capo in piedi col suo bastone
o bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
il capo in piedi col suo bastone
e noi curve a lavorar

O mamma mia o che tormento
o bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
o mamma mia o che tormento
io t'invoco ogni doman

Ma verrà un giorno che tutte quante
o bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
ma verrà un giorno che tutte quante
lavoreremo in libertà



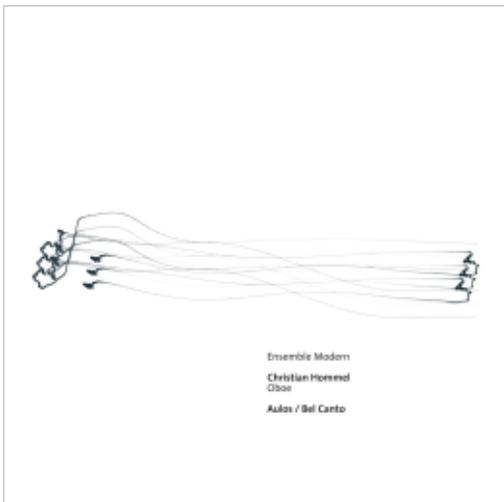
Ensemble
Modern
Medien

»Ensemble Modern – eines der besten, scheuklappenlosen Neue-Musik-Kollektive.« RONDO

Neu im Vertrieb: Ensemble Modern Medien

Unter dem Label *Ensemble Modern Medien* (EM Medien), gegründet im Jahr 2000, erscheinen Audio- und Video-Produktionen mit dem Ziel, einzigartige Aufführungen des **Ensemble Modern** zu konservieren und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Ensemble Modern, 1980 gegründet und seit 1985 in Frankfurt am Main beheimatet, ist eines der weltweit führenden Ensembles für Neue Musik. Derzeit vereint es 18 Solisten aus neun Ländern. Das Ensemble ist bekannt für seine einzigartige Arbeits- und Organisationsweise ohne künstlerischen Leiter und die unverwechselbare programmatische Bandbreite, die Musiktheater, Tanz- und Videoprojekte, Kammermusik, Ensemble- und Orchesterkonzerte umfasst. Regelmäßig tritt es in etwa 100 Konzerten weltweit bei renommierten Festivals und an herausragenden Spielstätten auf und erarbeitet etwa 70 Werke neu, davon 20 Uraufführungen.

EM Medien umfasst über 30 CD-Produktionen, darunter Aufnahmen mit renommierten und dem Ensemble Modern freundschaftlich verbundenen Komponisten wie Helmut Lachenmann, Hans Zender oder George Benjamin, ebenso wie Aufnahmen von Werken junger Komponistinnen und Komponisten. Besondere Aufmerksamkeit verdient die Porträt-CD-Reihe in Kooperation mit dem *Hessischen Rundfunk*, *hr2-kultur*, in der die Musikerinnen und Musiker des Ensemble Modern ihre individuellen Programme und Konzepte auf einem Porträtalbum veröffentlichen. Eine Kammermusikreihe, Hörspiele und musiktheatralische Projekte vervollständigen das Spektrum an Veröffentlichungen, die zugleich die facettenreiche Arbeit des Ensemble Modern widerspiegeln. Neben Produktionen mit dem eigenen Klangkörper veröffentlichte Ensemble Modern Medien bisher auch vier CDs der Jungen Deutschen Philharmonie.



Ensemble
Modern
Medien

PORTRÄT-REIHE: SOLISTEN DES ENSEMBLE MODERN

Christian Hommel (Oboe)

Aulos / Bel Canto

Mark ANDRE, Luciano BERIO, Benjamin BRITTEN, John CAGE

Friedrich CERHA, Edison DENISOV, Vinko GLOBOKAR

Cathy MILLIKEN, Isang YUN, Richard WAGNER u. a.

Christian Hommel (Oboe, Englischhorn, Lupophon)

Rumi Ogawa, Rainer Römer (Schlagzeug)



Artikelnummer: EMCD 041-

Preiscode: G03

Kategorie: Kammermusik, Oboe

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h31'

Booklet: De, Eng

VÖ: 25. 01. 2019

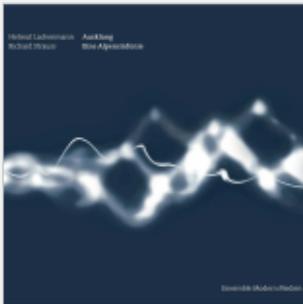
Das **Ensemble Modern** legt eine neue CD in der erfolgreichen Reihe der Porträt-Alben vor und setzt damit seine Kooperation mit *hr2-kultur* fort. Die Solisten des Ensemble Modern verwirklichen in der Reihe persönliche Konzepte auf einem Album.

Ensemble Modern-Oboist und Englischhorn-Virtuose **Christian Hommel** zeichnet mit seiner Doppel-CD »Aulos / Bel Canto« die moderne Entwicklungsgeschichte des solistischen Doppelrohrblatt-Instruments nach. Beginnend bei der Hirtenweise aus Wagners »Tristan und Isolde« fährt er mit Benjamins Britzens »Metamorphosen« fort. Bahnbrechende Solowerke des 20. Jahrhunderts wie u. a. »Ungebräuchliches« von Rolf Riehm, die »Atemstudie« von Vinko Globokar, John Cages »Ryoanji« oder Luciano Berios »Sequenza VII« sowie eine Vielzahl neuerer ihm gewidmeter fordernder Werke des 21. Jahrhunderts schließen sich an. Christian Hommel bietet eine Bestandsaufnahme seines Instruments, dessen Geschichte und dessen aktueller klanglicher Gestalt. Hommel ist seit 2008 Mitglied des Ensemble Modern.



Ensemble
Modern
Medien

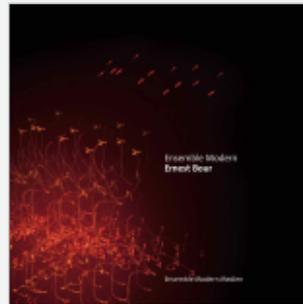
Ensemble Modern Medien – Auswahl



Helmut LACHENMANN (*1935)
Ausklang
Richard STRAUSS (1864-1949)
Eine Alpensinfonie
Ueli Wiget (Klavier)
Ensemble Modern, Markus Stenz
2 CDs EMCD 003- (G03)



4 260131 640049



Iannis XENAKIS (1922-2001)
Alax
L. v. BEETHOVEN (1770-1827)
Violinkonzert D-Dur, op. 61
Thomas Zehetmair (Violine)
Ensemble Modern, Ernest Bour
EMCD 017 (T01)



4 260131 640216



Arnulf HERRMANN (*1968)
Wasser – Musiktheater
Sarah Maria Sun (Sopran)
Boris Grappe (Bariton) u. a.
Ensemble Modern, Hartmut Keil

EMCD 019 (T01)



4 260131 640230



Hans ZENDER (*1936)
33 Veränderungen über 33 Veränderungen
(Komponierte Interpretation von Beethovens Diabelli-Variationen)
Ensemble Modern, Hans Zender

EMCD 020 (T01)



4 260131 640247

»Das Ensemble Modern verleiht der kammermusikalisch vielfarbigem Partitur surreale Farbigkeit und klaustrophobische Intensität!«
FONOFORUM

»... weit mehr als >nur< ein vielschichtiges Virtuosenprobekstück, bei dem das Ensemble Modern als Widmungsträger seine wirklich atemberaubenden Fähigkeiten unter Beweis zu stellen vermag.« BR KLASSIK

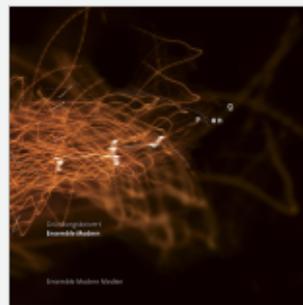


they are
Das Internationale Kompositionssseminar
Stefan BEYER, Anthony CHEUNG
Tomi RÄISÄNEN, Simon STEEN-ANDERSEN u. a.
Ensemble Modern

2 CDs: EMCD 021- (G03)



4 260131 640254



Peng!
Gründungskonzert (1980)
Anton WEBERN, Mathias SPAHLINGER, Arnold SCHÖNBERG u. a.
Vinko Globokar (Posaune)
Ensemble Modern, Diego Masson

EMCD 025 (T01)



4 260131 640285



Sofia GUBAIDULINA (*1931)
Konzert für Viola und Orchester
Anton BRUCKNER (1824-1896)
Sinfonie Nr. 9, d-Moll
Antoine Tamestit (Viola), Junge Deutsche Philharmonie, Jonathan Nott

2 CDs: EMCD 029- (G03)



4 260131 640322



Ingo SCHULZE (*1962)
Die Abflussrohre spuckten ...
Hörspiel mit Musik von John CAGE
Hans Werner HENZE u. a.
Engel, Groth, Thieme (Sprecher)
Ensemble Modern

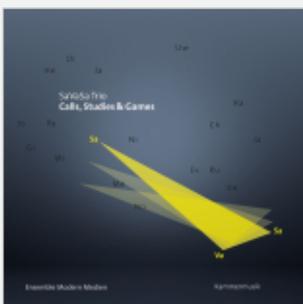
EMCD 032 (P01)



4 260131 640346

»Die Intensität, mit der Antoine Tamestit spielt, lässt die Musik beim Hören am ganzen Körper spürbar werden. Er reißt das Orchester mit, das in jedem Moment sofort auf ihn reagiert.« BR KLASSIK

»Die Kompositionen stehen den Texten Schulzes nicht nur gleichberechtigt gegenüber – das fein orchestrierte Zusammenspiel von Stimmen und Musik ist eine gegenseitige Bereicherung.« TAZ

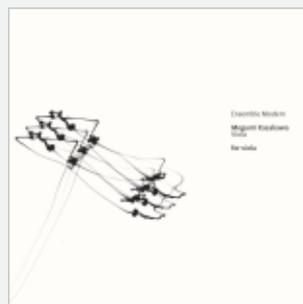


Calls, Studies & Games
Matej BONIN, Elliott CARTER
Beat FURRER, Bernhard GANDER u. a.
SaVaSa Trio: Sava Stoianov, Valentín Garvie (Trompete), Saar Berger (Horn)

2 CDs: EMCD 033- (T01)



4 260131 640353

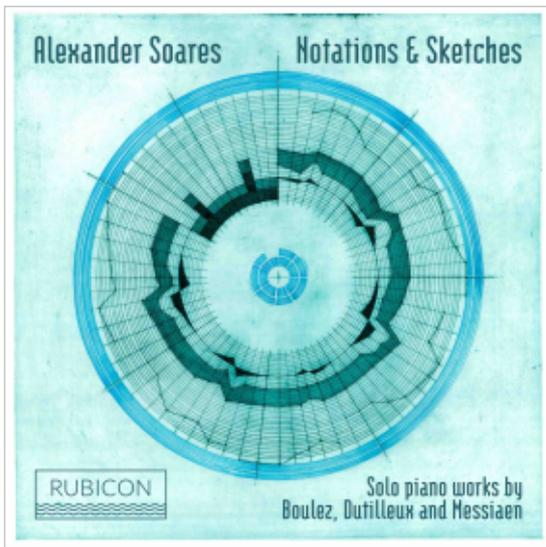


for viola
Portrait: Megumi Kasakawa
Elliott CARTER, Heinz HOLLIGER, Tristan MURAIL u. a.
Megumi Kasakawa (Viola) & Mitglieder des Ensemble Modern

EMCD 036 (P01)



4 260131 640377



Notations & Sketches

Klavierwerke

Pierre BOULEZ (1925-2016)

Henri DUTILLEUX (1916-2013)

Olivier MESSIAEN (1908-1992)

Alexander Soares (Klavier)



Artikelnummer: RCD 1016

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h12'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 25. 01. 2019

Als Europa nach dem Zweiten Weltkrieg in Trümmern lag, fand ein revolutionärer musikalischer Wandel statt, besonders 1945 in Paris. Auf den ersten Blick mag die Zusammenstellung von Werken Boulez', Dutilleux' und Messiaens auf einer einzigen CD überraschen, gingen die drei Komponisten doch sehr unterschiedlichen Wege. Dennoch achteten und bewunderten sie sich gegenseitig und alle drei galten als bedeutende Künstler in Frankreich. Boulez blieb seinem früheren Lehrer Messiaen sehr verbunden, für dessen Musik er sich als Dirigent sehr eingesetzt hat. Auch Dutilleux hat Messiaen verehrt, sowohl als guten Freund wie auch als Musiker, und er respektierte die Werke von Boulez sehr. In diesem Kontext will das vorliegende Album die faszinierende Entwicklung der drei Komponisten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts beleuchten, indem es Hauptwerke von jedem kürzeren Skizzen gegenüberstellt.



EDITION KLAVIER-FESTIVAL RUHR

30 Jahre Klavier-Festival Ruhr

»Vive la France!«

Claude DEBUSSY (1862-1918) • Camille SAINT-SAËNS (1835-1921)

Sergei Redkin, Jamina Gerl, Mao Fujita

Inga Fiolia, Juan Carlos Fernández-Nieto (Klavier)

Soraya Mafi, Sara Fox (Sopran), François Le Roux (Bariton)

Graham Johnson (Klavier)

Mi-Sa Yang (Violine), Victor Julien-Laferrrière (Violoncello)

Théo Fouchenneret (Klavier)

Liza Ferschtman (Violine), Delian Quartett

Benjamin Moser (Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553465

Preiscode: H04

Kategorie: Klavier solo, Lied, Kamermusik

Inhalt: 4 CDs

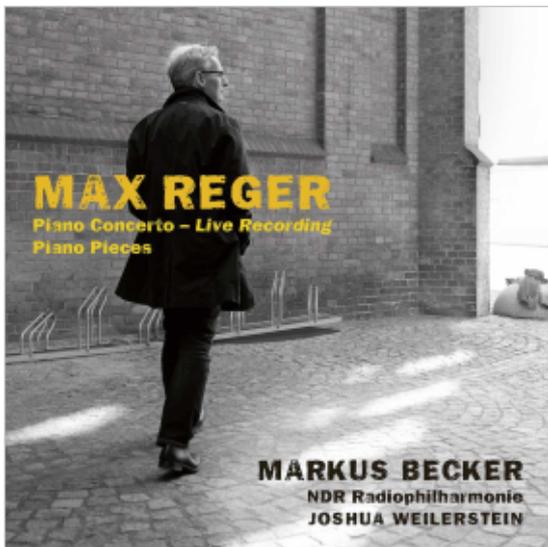
Dauer: 4h41'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 25. 01. 2019

»Vive la France!« – unter diesem Motto stand das Jubiläumsfestival des *Klavier-Festivals Ruhr 2018*. Denn im Gedenken an das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren und an den Tod eines der bedeutendsten französischen Komponisten, Claude Debussy, im Jahr 1918 haben wir die deutsch-französische Freundschaft in den Fokus des Festivals gerückt, um diese über Jahrhunderte bedeutsame politisch wie künstlerisch wichtige Achse auch musikalisch aufzuzeigen. Daher freut es mich sehr, dass wir Frankreich als große Kulturnation auch auf unserer diesjährigen Festival-Jahres-CD anhand des so vielfältigen wie berührenden Repertoires zweier das ausgehende 19. Jahrhundert prägenden Komponisten nachzeichnen können: Claude Debussy und Camille Saint-Saëns.

INTENDANT FRANZ XAVER OHNESORG IM VORWORT ZUR CD-VERÖFFENTLICHUNG



Max REGER (1873-1916)
Konzert für Klavier und Orchester f-Moll, op. 114
Lose Blätter op. 13 (Auswahl)
Episoden op. 115 (Auswahl)

Markus Becker (Klavier)
NDR Radiophilharmonie
Joshua Weilerstein



Artikelnummer: CAVI 8553306

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 58'

Booklet: De, Eng

VÖ: 25. 01. 2019



Das Klavierkonzert kenne ich schon lange, aber erst im Januar 2017 habe ich es live gespielt, woraus nun diese Aufnahme resultierte. Ehrlich gesagt, war mir das Stück erstmal etwas suspekt. So viele Noten, dicke Akkorde, schnelle Registerwechsel, also Sprünge auf der Tastatur, oft extreme Dynamik, vierfaches Piano und Forte! Diese Überfülle kennt man zwar von Reger, aber hier treibt er es wirklich auf die Spitze: Die meiste Zeit über spielt das Klavier gemeinsam mit dem voll besetzten Orchester. In den Proben waren wir viel damit beschäftigt, an der Klangbalance zwischen Orchester und Klavier zu arbeiten. Aber es liegt auch ein großer Reiz darin, diesen Berg von Klängen so auszuleuchten, dass ein musikalischer Verlauf hörbar wird ... *MARKUS BECKER*



Sin palabras – Ohne Worte
Tangos, Tangowalzer und Milongas
in Arrangements von Aníbal Troilo, Juan D'Arienzo
Osvaldo Pugliese, Horacio Salgán u. a.
Kurze Zwischenspiele (Cortinas)
von Johann Sebastian Bach, Frédéric Chopin
Karel Bredenhorst sowie Julie & Andreas Rokseth

Cuarteto SolTango
Thomas Reif (Violine), Karel Bredenhorst (Violoncello)
Andreas Rokseth (Bandoneon), Martin Klett (Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553424

Preiscode: T01

Kategorie: Tango, Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h00'

Booklet: De, Eng

VÖ: 25. 01. 2019



Mit »Sin palabras« (»Ohne Worte«) versetzt das **Cuarteto SolTango** den Hörer in die Atmosphäre einer traditionellen *Milonga* – eines klassischen Tango-Tanzabends. *Tandas* – kleine Blöcke gleichartiger Musikstücke wie *Tango* oder *Tangowalzer* – werden von *Cortinas* (kurzen Zwischenspielen) unterbrochen, die bei dem klassisch ausgebildeten Quartett schon auch mal von Johann Sebastian Bach oder Frédéric Chopin stammen. Jede *Tanda* erklingt im Stil eines berühmten Orchesters der *Goldenen Ära*.



L'Alessandro amante

Arien und Ouvertüren aus Barockopern, inspiriert von Alexander dem Großen

Giovanni Battista BONONCINI (1670-1747)

Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759) • Giovanni Battista PES CETTI (1704-1766)

Agostino STEFFANI (1654-1728) • Antonio DRAGHI (1634-1700)

Francesco MANCINI (1672-1737) • Leonardo VINCI (1690-1730)

Leonardo LEO (1694-1744) • Nicola PORPORA (1686-1768)

Xavier Sabata (Countertenor)

Vespres d'Arnadí

Dani Espasa (Cembalo, Leitung)



Artikelnummer: AP 192

Preiscode: T01

Kategorie: Opern-Recital

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h04'

Booklet: Sp, Fr, Eng

VÖ: 25. 01. 2019



Mit einer neuen Aufnahme strahlender Barock-Arien verzaubert die warme unwiderstehliche Stimme des Countertenors **Xavier Sabata** wieder sein stetig wachsendes Publikum. Alexander der Große, der in den Opern von Händel, Porpora, Bononcini u. a. neben seiner kriegsherrlichen Macht menschlich sensible Eigenschaften erhält, stellt den Leitfaden des für Sabata maßgeschneiderten Programms dar. Virtuos spielt der Sänger das Gefühlsspektrum der Barockoper aus, spielfreudig unterstützt vom katalanischen Barockorchester **Vespres d'Arnadí** unter der Leitung von **Dani Espasa**. Mit »L'Alessandro amante« schlägt der faszinierende Sänger Xavier Sabata ein neues spannendes Kapitel seiner Karriere auf.



Dani Espasa



Vespres d'Arnadí, Fotos: Vespres d'Arnadí

Ebenfalls erhältlich:



Xavier Sabata

Opernarien des Barock

G. F. HÄNDEL, G. M. ORLANDINI

F. B. CONTI, J. A. HASSE u. a.

Xavier Sabata (Countertenor)

Il Pomo d'Oro, Riccardo Minasi

Armonia Atenea, George Petrou

2 CDs: AP 167 (U01)



3 149028 115529

»Sabatas tieflegender, vorzüglich fokussierter Countertenor ist von samtener, geradezu sinnlicher Qualität und bewältigt die schwierigsten Koloraturen mit atemberaubender Leichtigkeit.«

DAS OPERNGLAS



Couperin & Moi

Ein Couperin-Porträt von Christophe Rousset

François COUPERIN (1668-1733)

Werke für Cembalo solo

Kammermusik- und Orchesterwerke

Christophe Rousset (Cembalo)

Atsushi Sakai, Marion Martineau (Viola da Gamba), Christophe Rousset (Cembalo)

Christophe Rousset, William Christie (Cembalo)

Les Talens Lyriques, Christophe Rousset (Cembalo, Leitung)

Aufnahmen: Aparté, harmonia mundi, Decca, Warner Music France (1988-2018)



Artikelnummer: AP 193

Preiscode: T01

Kategorie: Cembalo, Orchester u. a.

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h11'

Booklet: Fr, Eng

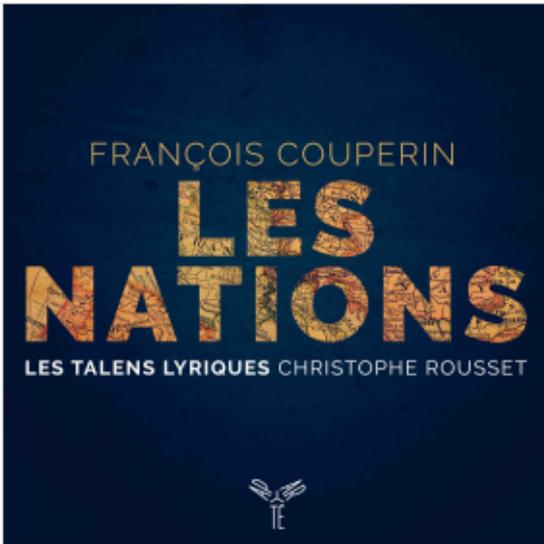
VÖ: 25. 01. 2019



Christophe Rousset zeichnet ein sehr persönliches Porträt von François Couperin, dem bedeutendsten französischen Barockkomponisten neben Lully und Rameau. Der Charme seiner Musik erschließt sich allmählich, und die Anthologie lädt dazu ein, dieses Universum neu oder wiederzuentdecken.

Bei Couperin ist vor allem von Poesie zu sprechen, auch von Humor, von zarten Bildeigenschaften und der exquisiten Verfeinerung einer französischen Ästhetik, die zwischen 1720 und 1730 einen Höhepunkt in ihrer Ausgewogenheit erreichte. Couperin wurde zu Recht mit Watteau oder Marivaux verglichen.

Christophe Rousset, der unermüdliche Forscher und Pfleger französischer Musik, feiert Couperin mit einer anspruchsvollen Auswahl aus seiner über 30-jährigen Diskografie. Solistisch, kammermusikalisch, etwa im Duo mit **William Christie**, und natürlich mit seinem Spezialensemble **Les Talens Lyriques** entsteht eine profunde Einführung in die fantastische Klangwelt Couperins.



François COUPERIN (1668-1733)

Les Nations

Les Talens Lyriques

Christophe Rousset



Artikelnummer: AP 197

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h49'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 25. 01. 2019



Couperin veröffentlichte 1726 seine vierte Sammlung von instrumentalen Kammermusikwerken unter dem Titel »Les Nations. Sonades et Suites de Simphonies en Trio«. Die vier *ordres*, die jeweils eine Sonate im italienischen Stil und anschließend eine französische Tanzsuite umfassen, tragen die Namen »La Française«, »L'Espagnole«, »L'Impériale« und »La Piémontoise«. Der Titel »Les Nations« bezieht sich offensichtlich sowohl auf die vier politischen Mächte – Frankreich, Spanien, das Heilige Römische Reich (L'Impériale) und die Savoyer-Dynastie des Piemont –, die Couperins Welt viele Jahre lang beeinflusst haben, als auch auf die bewusste Kombination des italienischen und des französischen Stils, repräsentiert durch die Triosonate und die Tanzsuite. Die Titel der *ordres* haben jedoch keinen Einfluss auf die Musik selbst. Mit **Christophe Rousset** und **Les Talens Lyriques** entstand zum Abschluss des Couperin-Jahrs eine lang gereifte Version von »Les Nations« voller Schönheit und Anmut.



Alban BERG (1885-1935)

Lyrische Suite

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Streichquartett Nr. 14, d-Moll, D 810 »Der Tod und das Mädchen«

Novus Quartet



Artikelnummer: AP 188

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h15'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 25. 01. 2019

Inspiriert von der dunklen Aura der Romantik, vereint die neue CD des **Novus Quartet** zwei große Werke aus jener Epoche. Die vier jungen Ko-reaner stellen ihre Virtuosität in den Dienst von Schuberts bewegendem Quartett »Der Tod und das Mädchen«, in dem der Komponist sein Lied mit demselben Titel zitiert, und Bergs *Lyrischer Suite*, einer Hommage an Zemlinskys *Lyrische Sinfonie*.

»Dieses Ensemble spielt unglaublich kompakt und ausgewogen. Alle vier Musiker agieren auf gleichem Niveau und haben eine packende Art des Musizierens.«

LUKAS HAGEN, HAGEN QUARTETT



31. 01. 2019

Italian Masterworks

Orchester- und Vokalstücke aus italienischen Opern

Giuseppe VERDI (1813-1901)

Giacomo Puccini (1858-1924)

Pietro Mascagni (1863-1945)

Arrigo Boito (1842-1918)

Riccardo Zanellato (Bass)

Chicago Symphony Orchestra & Choir

Riccardo Muti



Artikelnummer: CSO 9011801

Preiscode: T01

Kategorie: Opern-Recital

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h09'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 31. 01. 2019

Riccardo Mutis neues Album mit dem **Chicago Symphony Orchestra** beinhaltet Ouvertüren, Chöre und Intermezzi aus Meisterwerken von Verdi, Puccini, Mascagni und Boito, die der Maestro in seiner langjährigen Amtszeit als Musikdirektor des Teatro alla Scala in Mailand häufig vorgestellt hatte. In der Saison 2016/17 standen sie dann auch in Chicago auf dem Programm, der Mitschnitt stammt von einem Konzert im Juni 2017. Virtuos gestalten Muti, der Bassist **Riccardo Zanellato** sowie Chor und Orchester aus Chicago ein Feuerwerk der italienischen Musik des 19. Jahrhunderts voller Leidenschaft und Freude. Als Produzent stand der 16-malige *Grammy*-Gewinner David Frost zur Verfügung.





RAUM
KLANG

Violinsonaten

Carl Philipp Emanuel BACH (1714-1788)

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Joseph HAYDN (1732-1809)

Ulla Bundies (Violine)

Taiji Takata (Cembalo, Hammerflügel)



Artikelnummer: RK 3702

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

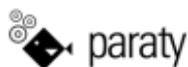
Dauer: 1h10'

Booklet: De, Eng

VÖ: 25. 01. 2019

Ulla Bundies, 1959 in Somerset West in Südafrika geboren und in Deutschland aufgewachsen, studierte an der Musikhochschule Hannover und zählt als Barockgeigerin zu den namhaften Interpreten Alter Musik. Sie ist mit zahlreichen CDs (u. a. ausgezeichnet mit *ECHO Klassik*, *Bestenliste der Deutschen Schallplattenkritik* und *Cannes Classical Award*) und Rundfunkeinspielungen ebenso bekannt geworden wie durch Auftritte bei internationalen Musikfesten von Brügge bis Melbourne, vom *Schleswig-Holstein Musikfestival* bis zur *Ruhrtriennale*. Ulla Bundies konzertierte in allen europäischen Ländern, in Israel, Australien, Süd- und Mittelamerika, den USA, Japan, China und in Südostasien.

Mit Ulla Bundies und **Taiji Takata** (*1977) verbinden sich zwei Generationen der Alte-Musik-Szene, die längst über Länder- und Kontinentgrenzen hinweg global vernetzt ist und sich gegenseitig befruchtet.



Alessandro SCARLATTI (1660-1725)

L'Assunzione della Beata Vergine

Ensemble Baroque de Monaco

Matthieu Peyrègne



Trailer zum Album



Artikelnummer: PTY 118176

Preiscode: R01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

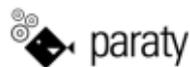
Booklet: Fr, Eng

VÖ: 25. 01. 2019

Ersteinspielung von Alessandro Scarlattis letztem Oratorium

Der Countertenor **Matthieu Peyrègne**, der in Ensembles wie *Les Arts Florissants*, *Ensemble Correspondances* oder *Les Talens Lyriques* mitwirkte, gründete 2013 das **Ensemble Baroque de Monaco**. Die Musiker fühlen sich dem barocken Erbe des Fürstentums verpflichtet, stand doch *Antoine I*, der Monaco Anfang des 18. Jahrhunderts regierte, im Austausch mit *Louis XIV* und teilte mit diesem die Leidenschaft für musikalische Darbietungen. Monaco war unbedingte Station für Künstler und Komponisten, die zwischen Frankreich und Italien reisten.

Alessandro Scarlattis letztes Oratorium zu *Mariä Himmelfahrt* wurde von Matthieu Peyrègne in Archiven entdeckt und für die Wiederaufführung bearbeitet.



Jehan TITELOUZE (ca. 1563-1633)

Les Messes retrouvées, Vol. 1 Hymne, Magnificat & Pièces d'orgue

François Ménessier (Orgel)

Ensemble Les Meslanges

Tomas Van Essen, Volny Hostiou



Artikelnummer: PTY918174

Preiscode: R01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 25. 01. 2019

Ende 2016 entdeckte der Musikwissenschaftler Laurent Guillo in der *Fels-Bibliothek der Katholischen Universität Paris (La Bibliothèque de Fels à l'Institut catholique de Paris)* eine Sammlung von 26 Musikwerken vom Anfang des 17. Jahrhunderts. Zu diesen Werken gehörten vier musikalische Messen von Jehan Titelouze, der vom Ende des 16. Jahrhunderts bis zu seinem Tod Organist der Kathedrale von Rouen war und als Gründer der französischen Orgelschule gilt.

Die Entdeckung dieser 1626 gedruckten Messen erweitert das geistliche Repertoire an der Schwelle zwischen Renaissance und Barock erheblich. Die vierstimmige *Missa In Ecclesia* und die sechsstimmige *Missa Cantate* sind in dieser Aufnahme des Ensembles **Les Meslanges** enthalten, die *Missa Votiva* und die *Missa Simplici Corde* folgen in einem zweiten Band.



Trésors des Couvents

Geistliche Musik aus Klöstern des Vizekönigreichs Neuspanien

Mexiko, 17. Jahrhundert

Vox Cantoris

Jean-Christophe Candau



Artikelnummer: PSAL 031

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 25. 01. 2019

Unter europäischem Einfluss entwickelte sich im *Vizekönigreich Neuspanien* (Mexiko, Mittelamerika) zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert eine reiche Musikkultur. Das Ensemble **Vox Cantoris** enthüllt polyfone Schätze, die 1648 von den Schwestern des mexikanischen Klosters der Menschwerdung (*El Convento de la Encarnación*) gesungen wurden und die den spanischen geistlichen Stil um leidenschaftliche Ausdrucksformen der neuen Welt erweiterten.



Tango Flamenco

Enrique GRANADOS (1867-1916) • Manuel de FALLA (1876-1946)
 Domingo SANTA CRUZ (1884-1931) Máximo BARBIERI (1914-1999)
 Astor PIAZZOLLA (1921-1992) • Ennio MORRICONE (*1928)
 Jaime B. RUDOLPH (*1967)

Leandro Riva (Tangogitarre)

Jaime B. Rudolph (Flamencogitarre)

Trailer zum Album



4 018767 900088

Artikelnummer: TAL 90008

Preiscode: P01

Kategorie: Gitarre

Inhalt: 1 CD

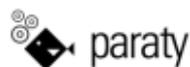
Dauer: 44'

Booklet: De, Eng

VÖ: 25. 01. 2019

Rhythmische und träumerische Elemente der Tangomusik und des Flamencos sind die komplementären Bestandteile dieser feurigen Melange, die sich im schöpferischen Dialog der beiden Musiker entfaltet. Eigenkompositionen, Improvisation und die doppelte Spielfreude bilden die unverkennbare Sprache des Duos, wodurch sowohl bekannte Melodien als auch bisher ungehörte Stücke kraftvoll und ansteckend lebendig erklingen.

Leandro Riva ist ein argentinischer Gitarrist. Seit 2005 lebt er in Deutschland und gibt Konzerte und Meisterkurse im In- und Ausland. Sein Repertoire umfasst sowohl die klassische europäische und lateinamerikanische Gitarrenmusik als auch die Folklore Südamerikas bis hin zum *Tango Argentino*. **Jaime B. Rudolph** pendelt seit seiner Kindheit zwischen Spanien und Deutschland. Mit seinen Gitarren beschreitet er immer neue Wege in der Musik. So vermischt er sephardische Gesänge mit Flamencogitarre, spanische Barockmusik mit Flamenco auf der Barockgitarre und bezieht andere Genres und Musiker in seinen Kompositionen mit ein.



Claude DEBUSSY (1862-1918)

Clair de lune • L'Isle joyeuse • Images, 2e série

Préludes, Livre I • La Plus que lente

Véronique Bonnacaze (Klavier)

Instrument: C. Bechstein 1900

Trailer zum Album



3 760213 651044

Artikelnummer: PTY 128165

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h14'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 25. 01. 2019

Véronique Bonnacaze studierte am *Conservatoire de Bordeaux* und am *Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris*, wo sie mit Auszeichnung abschloss. Ihre sehr persönlichen Interpretationen widmet sie vor allem Chopin, Schumann, Liszt, Rachmaninow, Skrjabin oder Debussy – Komponisten, die selbst Pianisten waren. Selbst Professorin an der *Ecole Normale de Musique Paris*, engagiert sie sich in Musikwettbewerben und als Konzertveranstalterin.

»*Véronique Bonnacaze beeindruckt durch die Offenheit ihres Spiels. Keine Effekthascherei, kein Manierismus stört den Hörgenuss ... In ihrem strengen Spiel, das an Wilhelm Backhaus erinnert, zeigt sie eine Energie, kombiniert mit einer beeindruckenden Weitsicht, stellt sich allein in den Dienst der Musik.*« ALAIN LOMPECH, LE MONDE



MIRARE

London, Circa 1700

Purcell & His Generation

Henry PURCELL (1659-1695) • Godfrey FINGER (1655/56-1730)
Giovanni Battista DRAGHI (1640-1708) • John BLOW (1649-1708)
Daniel PURCELL (1664-1717) • William CROFT (1678-1727)

La Rêveuse

Florence Bolton, Benjamin Perrot



Artikelnummer: MIR 368

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 31. 01. 2019

Ende des 17. Jahrhunderts wurde London zu einer Stadt voller Versprechungen, zu einer *Stadt der Träume*. Theater und Konzerte waren jeden Abend ausverkauft und der Verlagsmarkt florierte. Die große europäische Hauptstadt erreichte einen Höhepunkt ihrer wirtschaftlichen Expansion und war für ausländische Musiker äußerst attraktiv, sodass diese sich dort in großer Zahl niederließen. In diesem günstigen Klima entwickelte sich eine englische Tradition der Instrumentalmusik, die durch die neuesten europäischen Innovationen angetrieben wurde.



MIRARE

Carnets de voyage

Kammermusik mit Gitarre

Manuel de FALLA (1876-1946) • Léo DELIBES (1836-1891)
Luigi BOCCHERINI (1743-1805) • Astor PIAZZOLLA (1921-1992)
Joaquín RODRIGO (1901-1999) u. a.

Emmanuel Rossfelder (Gitarre)

Raquel Camarinha (Sopran), Yoann Héreau (Klavier), Quatuor Modigliani
Victor Hugo Villena (Bandoneon), Guy-Loup Boisneau (Kastagnetten)



Artikelnummer: MIR 432

Preiscode: T01

Kategorie: Lied, Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h14'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 25. 01. 2019

Die Aufnahme des französischen Gitarristen **Emmanuel Rossfelder** entstand durch die Begegnung mit der Sopranistin **Raquel Camarinha** und ihrem Pianisten **Yoan Héreau**, schließlich auch mit dem Bandoneon-Virtuosen **Victor Villena**. Zu den Rhythmen von Fandango, Fado und Tango führt er uns nach Spanien und Portugal, sowie nach Südamerika und bis nach Tokio.

»Mit solch charismatischer Präsenz und solch elegantem Spiel hat Rossfelder beste Chancen, ein internationaler Star zu werden.« CLASSICA



MIRARE

Portraits

Stücke für Streichquartett

Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Sergei RACHMANINOW (1873-1943)

Giacomo PUCCINI (1858-1924)

Erich Wolfgang KORNGOLD (1897-1957)

u. v. a.

Quatuor Modigliani

Trailer zum Album



Artikelnummer: MIR 414

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 25. 01. 2019

Modigliani, einer der größten Porträtmaler, ist die Inspiration für diese Reise, die aus einzigartigen Charakterstücken besteht. Als Porträtgalerie konzipiert, kombiniert dieses neue Programm Meisterwerke und Entdeckungen. Das Auge, bzw. in diesem Fall das Ohr, verweilt auf der Kontur, den Linien, dem einzigartigen melodischen Design jedes dieser Stücke. Und darunter wird ein weiteres Porträt erkennbar – das des Quartetts selbst.



MIRARE

Le Pari des Bretelles

Kammermusik für Akkordeon und Streichquintett

Thibault PERRINE (*1979) • Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

George GERSHWIN (1898-1937) • Astor PIAZZOLLA (1921-1992)

Richard GALLIANO (*1950) • Gus VISEUR (1915-1974)

Félicien Brut (Akkordeon)

Quatuor Hermès, Édouard Macarez (Kontrabass)

Trailer zum Album



Artikelnummer: MIR 436

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

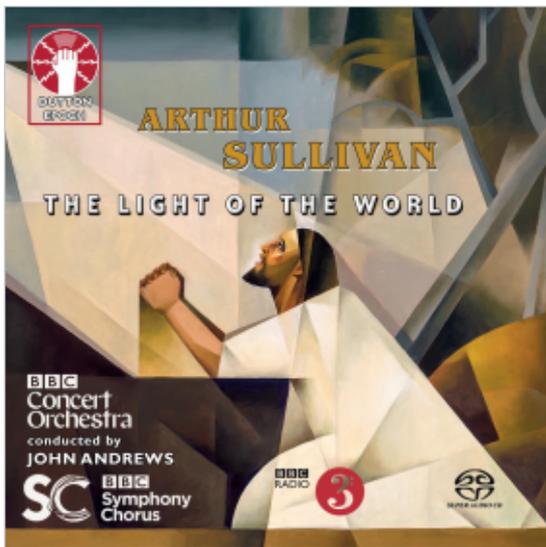
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h18'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 25. 01. 2019

Es war eine verrückte Herausforderung (pari), sich vorzustellen, dass das Akkordeon, dieses »Klavier mit Riemen (bretelles)«, in zahlreichen Stilen, an ganz unterschiedlichen Orten oder in verschiedenen musikalischen Ästhetiken seinen Platz finden könnte. Dieser Herausforderung stellten sich bereits Generationen von Instrumentalisten vor uns, denen wir nun nachfolgen: von Tony Murena bis Marcel Azzola und allen voran Richard Galliano, der in jeglichem Repertoire zu glänzen vermag. Das Programm dieser Aufnahme zeichnet die Geschichte der »Ziehharmonika« nach und erinnert an ihre ständige Grenzüberschreitung zwischen klassischer und populärer Musik, wobei die kulturelle Vielfalt des letzten Jahrhunderts als Folge zahlreicher Innovationen diese Frage nach E oder U überflüssig erscheinen lässt. *FÉLICIEN BRUT*



Arthur SULLIVAN (1842-1900)

The Light of the World

Oratorium

Natalya Romaniw, Eleanor Dennis (Sopran), Kitty Whatley (Alt)
 Robert Murray (Tenor), Ben McAteer (Bariton), Neal Davies (Bass)
 BBC Symphony Chorus & Children's Chorus
 BBC Concert Orchestra
 John Andrews

Ersteinspielung



Artikelnummer: CDEA 7356

Preiscode: P02

Kategorie: Oratorium

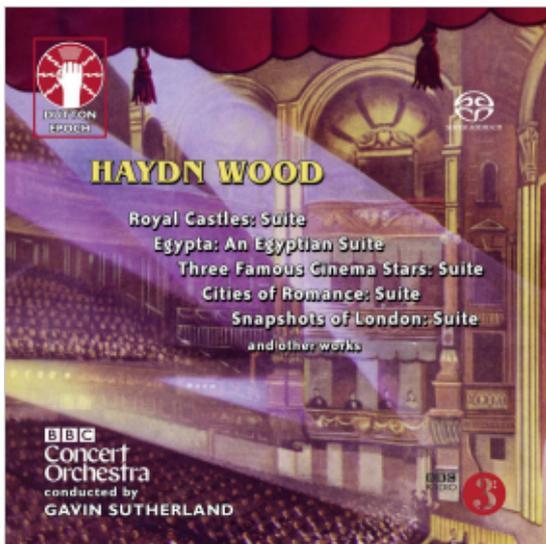
Inhalt: 2 SACDs

Dauer: 2h16'

Booklet: Eng

VÖ: 25. 01. 2019

»The Light of the World« ist Arthur Sullivans großes Oratorium über das Leben Christi, das vom *Birmingham Musical Festival* in Auftrag gegeben und dort 1873 erstmals aufgeführt wurde. Obwohl es zu Lebzeiten des Komponisten regelmäßig weitere Aufführungen gab, geriet das Werk im Laufe wechselnder Moden allmählich in Vergessenheit. Gelegentliche Vorstellungen in jüngerer Zeit haben daran wenig geändert, weil nicht erkannt wurde, dass es sich bei »The Light of the World« in erster Linie um ein dramatisches und kein rein geistliches Werk handelt. Als *Dutton Epoch* nun zusammen mit der *Sir Arthur Sullivan Society* die erstmalige Einspielung des Werks in Angriff nahm, ermöglichte dieses neue Verständnis einen neuen Ansatz mit dem Ergebnis einer äußerst lebendigen Interpretation.



Haydn WOOD (1882-1959)

Orchesterwerke

Royal Castles: Suite
 Egypta: An Egyptian Suite
 Three Famous Cinema Stars: Suite
 Cities of Romance: Suite
 Snapshots of London: Suite
 u. a.

BBC Concert Orchestra
 Gavin Sutherland



Artikelnummer: CDEA 7357

Preiscode: G02

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h17'

Booklet: Eng

VÖ: 25. 01. 2019

Der Geiger und Komponist Haydn Wood – seinen musikalischen Vornamen verdankte er angeblich einer Aufführung von Haydns »Schöpfung«, die seine Eltern kurz vor seiner Geburt offenbar stark beeindruckt hatte – wuchs auf der Isle of Man auf, studierte am *Royal College of Music* in London und ab 1901 auf Empfehlung von Joseph Joachim und Pablo de Sarasate in Brüssel. Ein erstes Werk für Streichquartett veröffentlichte er mit 23 Jahren. Neben weiteren klassischen Werken schrieb er etwa 200 Lieder und Balladen (»Roses of Picardy«) sowie über 80 Orchesterwerke, die ihn zu einem der produktivsten Vertreter der sogenannten *British Light Music* machten. Eine Auswahl von meist dreisätzigen *Orchester-Suiten* legt nun das **BBC Concert Orchestra** unter **Gavin Sutherland** vor.



Artikelnummer: CDEA 7360

Preiscode: G02

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h09'

Booklet: Eng

VÖ: 25. 01. 2019



Boulez Conducts Bartók

Béla BARTÓK (1881-1945)

**Konzert für Orchester
Der wunderbare Mandarin**

New York Philharmonic

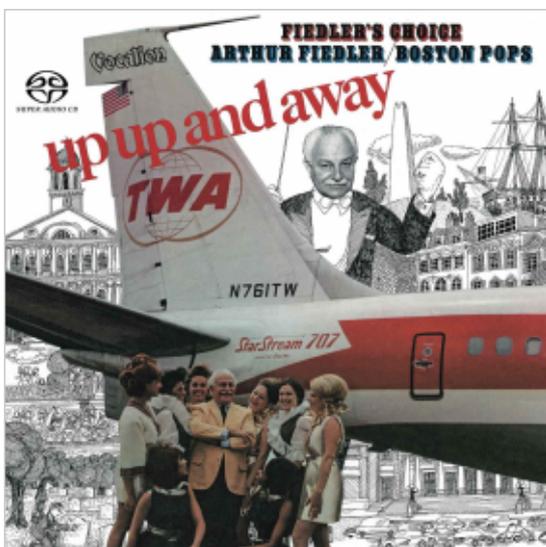
Schola Cantorum

Pierre Boulez

Aufnahmen: 1971/1972

Pierre Boulez (1925-2016) war eine zentrale Figur der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, als Komponist (»Schrittmacher der Avantgarde« *DIE WELT*) und als Dirigent. Von 1971-1977 war er Chefdirigent der **New Yorker Philharmoniker**, dem Vernehmen nach einer ihrer stärksten. Dort öffnete er dem Publikum die Ohren für Werke ihres Jahrhunderts, dirigierte aber auch Händel so selbstverständlich wie Wagner. Zu seinen ersten Aufnahmen mit dem berühmten amerikanischen Klangkörper zählten Werke von Bartók.

»Ausgezeichnete Aufführung von Bartóks >Konzert für Orchester< ... Der Hauptunterschied zwischen dem frühen und dem späten Boulez ist die größere rhythmische Schärfe und Heftigkeit, die Boulez mit dem New York Philharmonic in Werken wie >Der wunderbare Mandarin< erreicht ... « *CLASSICSTODAY.COM*



Artikelnummer: CDEA 4623

Preiscode: G02

Kategorie: Unterhaltung

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h16'

Booklet: Eng

VÖ: 25. 01. 2019

vocalion

Up, Up and Away

Beliebte Pop-, Musical- und Filmmelodien in Orchesterarrangements

»Yesterday« (Lennon, McCartney)

Andante aus Mozarts Klavierkonzert Nr. 21 (verwendet in dem Film »Elvira Madigan«) u. v. a.

Fiedler's Choice

Ernest GOLD (1921-1999)

Boston Pops March

George GERSHWIN (1898-1937)

A Symphonic Picture of Porgy and Bess (arr. Robert Russell Bennett)

Alexander GLASUNOW (1865-1936)

Karneval op. 45

Boston Pops, Arthur Fiedler

Arthur Fiedler (1894-1979) trat 1915 als Geiger ins *Boston Symphony Orchestra* ein, und schon bald darauf begann er mit dem Dirigieren. Mit mehr als einem halben Jahrhundert Erfahrung als aktiver Musiker war es 1970 nicht ganz einfach, die Auswahl für »Fiedler's Choice« zu treffen. »Ich habe mich entschieden«, sagte Fiedler, »dass sämtliche Musik von Komponisten stammen sollte, die ich im Laufe der Jahre getroffen oder gekannt habe: Ernest Gold, George Gershwin und Alexander Glasunow.«

Im letzten Teil jedes **Boston-Pops**-Konzertprogramms erklangen Medleys und Orchesterbearbeitungen aktuell beliebter Hits. »Up Up and Away« von 1968 enthält eine erlesene Sammlung aus Pop-, Musical- und Film-Melodien jener Zeit.



evidence

Michael FINE (*1950)

Seasons

Orchesterwerke

Royal Scottish National Orchestra

Philip Mann



Artikelnummer: EVCD 054

Preiscode: R01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 25. 01. 2019

Der in Holland lebende Amerikaner Michael Fine ist als Komponist ein Spätberufener, obwohl er sich sein Leben lang in verschiedenen herausragenden Positionen mit der klassischen Musik beschäftigte. Der Klarinettist, Label- und Orchestermanager gewann als Schallplattenproduzent die begehrtesten Preise wie *Grammy*, *Diapason d'or*, *Edison*, *Echo* etc. Seine Kompositionen für Orchester oder kleinere Ensembles entstehen aus Improvisationen am Klavier. Inspirieren lässt er sich dabei von Reisen, Landschaften im Wechsel der Jahreszeiten und von der Literatur. Seine Musik kennzeichnen Einflüsse britischer Komponisten des 20. Jahrhunderts, die bewusst den tonalen Weg einschlugen.



ET CETERA

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Werke für Klavier zu vier Händen, Vol. 6

Thema aus der Oper »Marie« von Hérold, variiert in C-Dur, D 908

Sonate B-Dur, D 617 • Grande Marche héroïque a-Moll, D 885

Fuge e-Moll, D 952 • Grande Marche funèbre c-Moll, D 859

Allegro moderato und Andante D 968

Jan Vermeulen, Veerle Peeters (Hammerflügel)



Artikelnummer: KTC 1506

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier vierhändig

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h12'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 25. 01. 2019

Das vierhändige Klavierspiel ist eines der delikatesten Kammermusikgenres. Es erfordert absolutes Einvernehmen in Bezug auf Anschlag, Timing, Emotion und Interpretation gleichermaßen. **Jan Vermeulen** und **Veerle Peeters** beschäftigen sich seit vielen Jahren mit Schubert, wobei ihre Liebe zu den Kompositionen des Wiener Meisters ständig wuchs.

»Erlesen ist schon das Instrument, leuchtkräftig farbig in der Mittellage, kraftvoll und substanzreich im Bass, duftig und zugleich tragfähig nachschwingend in der Höhe, unabdingbar letzteres, um Schuberts ätherischen Gesängen Atem einzuhauchen. Erlesen ist aber auch die Interpretation: Vermeulen und Peeters kultivieren mit feinen Anschlagsnuancen den klaren, scharfen Blick auf Schuberts delikate Strukturen. Genau zisierte Linien, rhythmische Prägnanz, federnde Tempi, keine gefühlsselligen Nebelbomben, keine Schlampereien. Stattdessen: subtile Gegenstimmen, Flirts mit kanonischen Stimmführungen, lodernde Fugati.« BR KLASSIK ÜBER VOL. 2 DER EDITION



ETCETERA

Géza FRID (1904-1989)

Orchesterwerke

Het Brabants Orkest, Michel Tabachnik
 Theo Olof, Herman Krebbers (Violine)
 Radio Philharmonic Orchestra, Willem van Otterloo
 Géza Frid, Luctor Ponse (Klavier)
 Radio Philharmonic Orchestra, Jean Fournet



Artikelnummer: KTC 1633

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h17'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 25. 01. 2019

Géza Frid verdankt seinen Lehrern Béla Bartók (Klavier) und Zoltán Kodály (Komposition) sehr viel. Nicht nur profitierte er von ihren einzigartigen pädagogischen Qualitäten, sondern auch von ihrer persönlichen Unterstützung durch ihre Haltung gegen das autoritäre und antisemitische Regime Admiral Horthys, der von 1922 bis 1944 an der Spitze Ungarns stand und beispielsweise die Zahl jüdischer Studenten an den Universitäten des Landes begrenzen ließ. Aufgrund solcher Maßnahmen und seinen daraus resultierenden äußerst schlechten Lebensbedingungen als jüdischer Musiker entschied sich Frid 1929, seinen Wohnsitz nach Amsterdam zu verlegen, wo er wenige Jahre später durch glückliche Umstände dem Holocaust entging. Seinen beiden Lehrern blieb er bis zu deren Tod freundschaftlich verbunden.



ETCETERA

Jean-Baptiste MORIN (1677-1745)

Französische Kantaten

Le Naufrage d'Ulisse

Circé

L'Himen et l'amour (Suite)

Psiché et ses sœurs (Dreistimmige Kantate)*

Stefanie True (Sopran)

Zsuzsi Tóth (Sopran)*, Michaela Riener (Mezzosopran)*

Ensemble Lautenwerk

Giulio Quirici



Artikelnummer: KTC 1635

Preiscode: T01

Kategorie: Barock vokal

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h17'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 25. 01. 2019

Der französische Barockkomponist Jean-Baptiste Morin war ab 1701 Hofmusiker bei Herzog Philippe II. von Orléans, 1719 wurde er Kapell- und Kammermeister der neu ernannten Äbtissin von Chelles, Louise-Adélaïde d'Orléans, einer Tochter des Herzogs.

Morin verfasste zahlreiche Werke, darunter zwei Bände mit ein- und zweistimmigen kleinen Motetten (1704, 1709) sowie drei Bände mit ein- bis dreistimmigen französischen Kantaten (1706, 1707, 1712), die er im sogenannten *vermischten Stil* (*les goûts réunis*) komponierte, also der Vereinigung französischer und italienischer Elemente. Im Vorwort der Edition von 1706, die er seinem Gönner, dem Herzog, widmete, beschrieb Morin seine Bemühungen, »die Süße der französischen Melodien zu bewahren, aber mit größerer Vielfalt in der Begleitung und unter Verwendung der für die italienische Kantate typischen Tempi und Modulationen.«



Artikelnummer: NEOS 11812

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h02'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 25. 01. 2019

NEOS

Stefan SCHULZKI (*1970)

Kammermusik

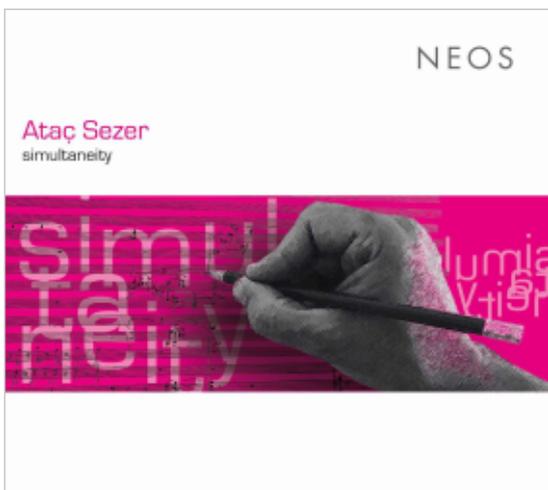
Beatrice Ottmann (Sopran), Salome Kammer (Mezzosopran)

Peter Schöne (Bariton) u. v. a.

Stefan Schulzki (Klavier, Hammond-Orgel, Elektronik)

Stefan Schulzki ist bekannt für seinen besonders kreativen Umgang mit Live-Elektronik. Die kommt auf dieser CD auch zum Einsatz – das Programm bietet aber einen viel umfassenderen Blick auf Schulzkis Schaffen.

Eingespielt wurden kammermusikalische Werke in unterschiedlichster Besetzung, vom einfachen Klavierlied (eine Neuvertonung von Goethes »Erlkönig«) bis zum 2018 entstandenen *Klavierkonzert* (mit Kammerensemble und Elektronik), vom bitter-ironischen »Politisches Lied 2011« bis zur lyrisch-expressiven Bühnenmusik zu »Die Zeit und das Zimmer« (Botho Strauß).



Artikelnummer: NEOS 11814

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Orchester, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h11'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 25. 01. 2019

NEOS

Ataç SEZER (*1979)

simultaneity

Kammermusik und Orchesterwerke

Münchener Kammerorchester, Alexander Liebreich

Studio Musikfabrik, Peter Veale

TrioCoriolis u. v. a.

Ataç Sezer schöpft für seine Kompositionen aus ganz verschiedenen Quellen: aus 24 unterschiedlichen Tonsystemen der türkischen *makam*-Musik, für die er neue Notationsformen erarbeitet hat, aus der Mikrotonalität sowie der elektronischen Musik. Er experimentiert gern mit neuen Spieltechniken und liebt es, westliches und östliches Instrumentarium zu kombinieren. Außer Klavier und Musikwissenschaften studierte er auch die Flöte *Ney*, ein traditionelles Instrument der osmanischen Hofmusik.

NEOS

Uroš Rojko · Iris ter Schiphorst · Luka Juhart
Works for Clarinet and Accordion

Uroš Rojko, clarinet · Luka Juhart, accordion



S-Lofft



4 260063 118166

Artikelnummer: NEOS 11816

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 25. 01. 2019

NEOS

Uroš ROJKO (*1954)

Iris ter SCHIPHORST (*1962)

Luka JUHART (*1954)

Werke für Klarinette und Akkordeon

Uroš Rojko (Klarinette)

Luka Juhart (Akkordeon)

Der slowenische Klarinetist **Uroš Rojko** und sein Landsmann, der Akkordeonist **Luka Juhart**, sind musizierende Komponisten. Beziehungsweise komponierende Musiker: Beide legen Wert darauf, hier nicht festgelegt zu werden.

Sie kennen sich seit vielen Jahren, und in dieser Zeit ist eine tiefe Künstlerfreundschaft gewachsen, die mit dieser Aufnahme dokumentiert wird. Das Zusammenspiel der beiden ist von natürlicher Leichtigkeit, aber auch von großer Intensität geprägt. Die Klangwelt des jeweils anderen ist ihnen bestens vertraut.

Das Programm der CD wird ergänzt durch die »Miniaturen« von Iris ter Schiphorst, die als Standardwerk für die besondere Besetzung gelten.

NEOS

Wolfgang Jacobi 125
Live @ Megève Festival Savoy TruffleAndreas Skouras - Orchestre des Pays de Savoie - Sándor Károlyi
Duo Marion Grange - Ambroise de Rancourt - Arditti Quartet
Dimitri Bouclier - Union Accordioniste Mixte Genève - Pierre-André Krummenacher

4 260063 118180

Artikelnummer: NEOS 11818

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Orchester, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 57'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 25. 01. 2019

NEOS

Wolfgang JACOBI 125

Live @ Megève Festival Savoy Truffle

Wolfgang Jacobi (1894-1972)

Konzert für Cembalo und Orchester op. 31

Andreas Skouras (Cembalo), Orchestre des Pays de Savoie, S. Károlyi

Italienische Lieder für Sopran und Klavier

Marion Grange (Sopran), Ambroise de Rancourt (Klavier)

Streichquartett

Arditti Quartet

Serenade und Allegro – Concertino für Akkordeon und Akkordeonorchester

Dimitri Bouclier (Akkordeon), Union Accordioniste Mixte Genève, P.-A. Krummenacher

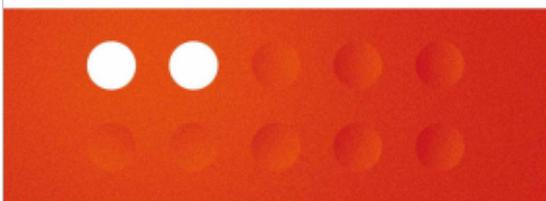
Wolfgang Jacobi war ein genauer Arbeiter, ein Komponist, der hohe Ansprüche an sich selbst stellte und ein Mensch, der bescheiden und ehrlich durchs Leben ging. Am Ende dieses Lebens hatte er insgesamt ca. 200 Kompositionen geschrieben, von denen jedoch nur etwa die Hälfte erhalten ist. Viele seiner frühen Werke gingen im Zweiten Weltkrieg verloren, andere hielten später Jacobis Selbstkritik nicht stand und wurden wieder verworfen. Das, was erhalten ist, zeugt von meisterhaftem Können, von künstlerischer Ausdruckskraft und eindeutiger Handschrift.

NEOS

25 Years of Collegium Novum Zürich

Globokar – Jaggi – Dragičević – Nikodijević

Eva Nievergelt, mezzo-soprano · Stefan Wirth, piano
Collegium Novum Zürich · Jonathan Stockhammer & Peter Rundel, conductors



cn
z
collegium novum zürich

NEOS

25 Years of Collegium Novum Zürich

Vinko GLOBOKAR (*1934)

Martin JAGGI (*1978)

Sascha Janko DRAGIČEVIĆ (*1969)

Marko NIKODIJEVIĆ (*1980)

Eva Nievergelt (Mezzosopran)

Stefan Wirth (Klavier)

Collegium Novum Zürich

Jonathan Stockhammer, Peter Rundel



Artikelnummer: NEOS 11829

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h12'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 25. 01. 2019

Das **Collegium Novum Zürich** avancierte seit seiner Gründung im Jahr 1993 zu einem der international führenden Ensembles für zeitgenössische Musik. Pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum erscheint bei *NEOS* eine exklusive Zusammenstellung von Live-Mitschnitten, die für die programmatische Identität des Ensembles repräsentativ sind. Bei der Auswahl lag der Akzent auf Ur- und Erstaufführungen.

International Classical Music Awards Gewinner 2019

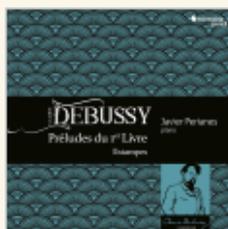
international
classical
music
awards
ICMA
WINNER



Javier Perianes © Molina Visuals

harmonia mundi

Artist of the Year: Javier Perianes (Klavier)



HMM 902301 (T01)



3 149020 934876



HMM 902262 (T01)



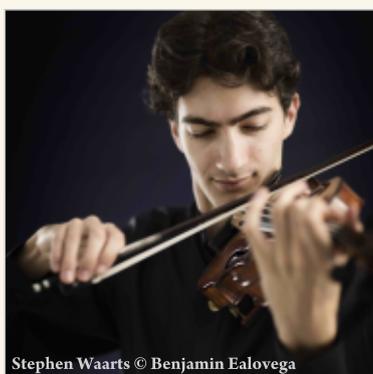
3 149020 226223



HMM 902282 (T01)



3 149020 228227



Stephen Waarts © Benjamin Ealovega

RUBICON

Orchestra Award: Stephen Waarts (Violine)

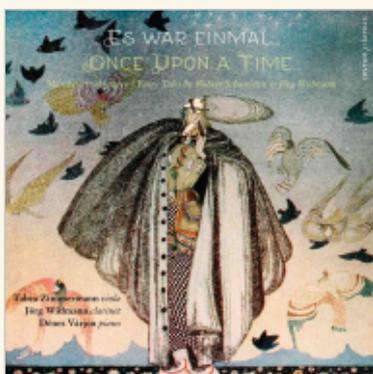


RCD 1027 (T01)



5 065002 149268

Vom gastgebenden Orchester der Preisverleihung 2019, dem **Luzerner Sinfonieorchester**, wird ein neuer Preis für junge Talente vergeben, der **Orchestra Award**. Ausgezeichnet wird der amerikanische Geiger **Stephen Waarts**, dessen Debütalbum mit Violinsonaten von Schumann und Bartók im November 2018 beim Label *Rubicon* erschienen ist.



myrios classics

Chamber Music Award

Es war einmal ... Märchenerzählungen von Robert Schumann und Jörg Widmann
Jörg Widmann (Klarinette), Tabea Zimmermann (Viola), Dénes Várjon (Klavier)



Jörg Widmann, Tabea Zimmermann (Fotos: Marco Borggreve), Dénes Várjon (Foto: Balasz Borocz)

MYR 020 (T01)



4 260183 510208



Solo Instrument Award

Maxim Emelyanychev spielt Klavier-sonaten von Mozart

Mehr als andere Klavierwerke des Komponisten brauchen Mozarts Solosonaten ein Gespür für Einfachheit und starke Transparenz. Maxim Emelyanychevs ungewöhnliches Spiel verbindet diese Klarheit mit stilvollen Ornamenten, nuanciertem Anschlag, schattiger Dynamik, exquisiten Rubati, hervorragenden technischen Qualitäten und einem insgesamt authentischen Klang auf einer modernen Kopie eines Hammerflügels von 1792. *BEGRÜNDUNG DER JURY*

AP 161 (T01)



3 149028 114928

Impressum Herausgeber: helikon harmonia mundi GmbH, Zimmerstraße 68, 10117 Berlin

Redaktion: Markus Kettner, Texte & Grafik: Gerhard Unger, Layout: globalmediaweb.de, www.harmoniamundimagazin.com